



Kultur und Tourismus:

Comeback mit Umsicht

Es ist auch im öffentlichen Kulturbereich ein schrittweiser Weg aus der Corona-Krise: Die städtischen Museen haben wieder geöffnet, die Musikschule kann wieder Einzelunterricht anbieten und ab Pfingsten ist auch der Tourismus mit Einschränkungen wieder möglich. Die Regelungen in den verschiedenen städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen und bei der Tourist Info haben wir auf den Seiten 2 und 3 in diesem Rathaus Journal zusammengefasst.



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Mit Abstand und Umsicht zurück

Tourismus und städtische Kultureinrichtungen öffnen wieder schrittweise für ihre Kunden

Corona. Lange Wochen war das öffentliche Leben im Zuge der Corona-Pandemie nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Auch die Tourismusbranche und die städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen mussten ihren Betrieb auf Eis legen. Inzwischen regt sich wieder erstes Leben in den Gemäuern – mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen versteht sich. Und ab Pfingstsamstag (30. Mai) sind auch touristische Aktivitäten möglich. Wir geben einen Überblick über die Möglichkeiten und Regelungen in den städtischen Einrichtungen.

Tourist Information

Seit 20. Mai hat die Tourist Information in der Geyerswörthstraße geöffnet. Ab dem 30. Mai werden sich dann Gäste aus ganz Deutschland hinzugesellen, denn ab dann sind



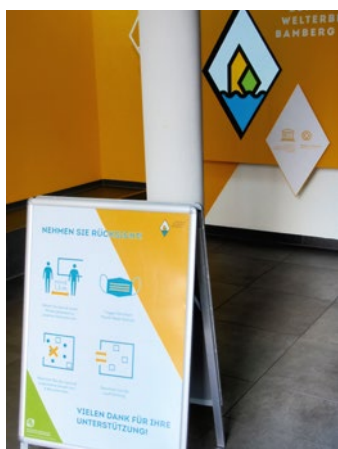
Übernachtungen zu touristischen Zwecken wieder erlaubt und somit auch mehrtägige Aufenthalte in der Domstadt und im Bamberger Land. Auch erste Gästeführungen wird es wohl ab Pfingsten wieder geben können. Losgehen soll es seitens des Tourismus & Kongress Service (TKS) mit einer öffentlichen Führung pro Tag mit geringer Teilnehmerzahl, um auf das erhöhte Sicherheitsbedürfnis der Menschen einzugehen.

Verkürzte Öffnungszeiten der Tourist Info:
Mo bis Fr 10.00 bis 15.30 Uhr, Sa, So, Feiertag 10.00 bis 14.30 Uhr

Alle facebook-Posts zur „Wiedereröffnung“, die mit dem #bambergmachtauf arbeiten, bündelt der TKS auf seiner Website www.bamberg.info.

Welterbe-Besucherzentrum

In das Welterbe-Besucherzentrum ist am 18. Mai wieder Leben eingezogen – selbstverständlich unter Beachtung strenger Hygienemaßnahmen. Die Auflagen für den Schutz von Gästen und Mitarbeiterinnen wurden auf die Örtlichkeit angepasst. So müssen Besucherinnen und Besucher ab 6 Jahren eine Mund- und Nasenbedeckung in der Ausstellung tragen. Auch ein Mindestabstand von 1,5 Metern



ist verpflichtend. Um dies zu gewährleisten, können sich maximal acht Besuchende gleichzeitig in der Ausstellung und im Shop aufhalten. Einige Stationen bleiben aus Sicherheitsgründen vorerst abgeschaltet. Neu ist zudem, dass ein Rundweg durch die Ausstellung vorgegeben wird.

Das Welterbe-Besucherzentrum samt Shop ist mittwochs bis montags von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Führungen durch die Ausstellung nach Anmeldung sind auf 8 Personen beschränkt.

Museen der Stadt Bamberg

Seit dem 21. Mai sind Besuche im Historischen Museum Bamberg und der Sammlung Ludwig Bamberg wieder möglich. Voraussetzung sind wie anderswo auch die Mund-Nase-Bedeckung und die Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstands. Im Historischen Museum ist die neue Sonderausstellung „Tüte um Tüte“ nun endlich zu sehen.



Sie widmet sich erstmals diesem kulturgeschichtlichen Objekt und hat auch ein riesiges umweltpolitisches Rahmenprogramm im Gepäck, das in Zusammenarbeit mit dem Flussparadies Franken e.V. und vielen mitwirkenden Akteuren entstanden ist. Viele Veranstaltungen daraus werden aber wohl in den Herbst oder ins nächste Jahr verschoben werden müssen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Online-Angebote der Museen zu nutzen und einen Teil der Sammlung beim neuen Museumsblog auf www.museum.bamberg.de vom Sofa aus zu erkunden.

Am Sonntag, 31. Mai, ist Familientag! Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und 2 erwachsene Begleitpersonen.

Städtische Musikschule

Seit 11. Mai ist die Hauptstelle der Musikschule am Michaelsberg wieder geöffnet. Schülerinnen und Schüler in den Instrumental- und Vokalfächern erhalten unter Einhaltung eines



umfangreichen Schutz- und Hygienekonzeptes in Phase 1 zunächst nur Einzelunterricht. Nach den Pfingstferien wird auch die Nutzung von Räumen in den Außenstellen (Schulen) wieder möglich sein. In Phase 2 sind dann Kleingruppen und Ensembles bis 6 Personen wieder möglich. Wann das sein wird, ist derzeit noch offen. Erst in Phase 3 wird dann wieder nahezu der komplette Musikschulbetrieb wieder aufgenommen.

Die Musikschule nimmt gerne **Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21** entgegen, das am 08. September 2020 startet. Das **Anmeldeformular** sowie wichtige Informationen unter www.musikschule.bamberg.de

VHS Bamberg Stadt

Die Volkshochschule Bamberg Stadt hat wegen der Corona-Pandemie das aktuelle Sommersemester eingestellt.



Stattdessen gibt es aber neue Online-Kurse und „vhs.daheim“. Dabei werden Vorträge, Gespräche, Seminare, Lesungen, Konzerte und sportliche Aktivitäten angeboten. Die VHS wird den Präsenzbetrieb im Sommersemester nicht mehr aufnehmen, aber verstärkt Outdoor-Angebote anbieten.

Das Sekretariat der VHS ist derzeit jeweils Mo bis Do von 09.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 0951 87-1108 oder per E-Mail unter info@vhs-bamberg.de zu erreichen. Alle Infos auch unter www.vhs-bamberg.de

Fotos: TKS, Amt für Bürgerbeteiligung / Steffen Schützwohl (4), Musikschule, Stadtarchiv

„Wo stehen wir?“

Spielzeitpräsentation am ETA Hoffmann Theater

Theater. Ab Oktober soll in Bamberg wieder Theater gespielt werden – so zumindest der Plan des ETA Hoffmann Theaters. In der vergangenen Woche wurde die neue Spielzeit vorgestellt. Die Saison 2020/21 wird das Motto „Wo stehen wir?“ tragen.

„Dass wir heute den neuen Spielplan vorstellen, ist ein ermutigendes Zeichen“, freute sich Bambergs Zweiter Bürgermeister Jonas Glösenkamp bei seinem ersten offiziellen Termin. Seit Monaten müssen Theater-Fans auf Vorstellungen im Großen Haus oder im Studio verzichten. Dieser Verzicht, so Glösenkamp, falle leichter, wenn es eine Aussicht darauf gebe, dass sich das irgendwann wieder ändere. „Denn Kultur ist kein Nebenbei oder Anhängsel. Kultur ist ein Grundbedürfnis, sowieso in einer Weltkulturerbestadt“, betont der Bürgermeister.

Ob die Welt sich „nach Corona“ ändern wird und wenn ja wie, vermag sicher gerade niemand zu sagen. Aber die Situation fordert eine Bestandsaufnahme.



Zweiter Bürgermeister Jonas Glösenkamp, Intendantin Sibylle Broll-Pape und Chef dramaturg Remsi Al Khalisi (v.l.) stellen den neuen Spielplan 2020/21 vor.

Dazu möchte das Theater mit einer Spielzeit beitragen, die sich unter der Fragestellung „Wo stehen wir?“ mit einer Standortbestimmung in gesellschaftspolitischer wie individueller Hinsicht beschäftigt.

Zwölf Neuproduktionen nimmt das ETA Hoffmann Theater ins Programm, davon zwei Uraufführungen und zwei Erstaufführungen. Das Weihnachtsmärchen 2020 wird „Herr Bello und das blaue Wunder“ des berühmten Bamberger Kinderbuchautors Paul Maar sein. Zum

Abschluss der Spielzeit stehen wieder die Calderón-Freilichtspiele in der Alten Hofhaltung an. Zu sehen gibt es dort dann William Shakespeares „Was ihr wollt“ in der Inszenierung von Mia Constantine.

Unter welchen Rahmenbedingungen Schauspielerinnen und Schauspieler und das Publikum wieder Theater erleben können, das steht noch nicht fest. Auf den Moment, wenn alle zum ersten Mal wieder im Großen Haus sind, freut Bürgermeister Jonas Glösenkamp sich schon jetzt.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

noch vor gut einem Monat lebten wir in einem weitgehenden Stillstand des öffentlichen und auch des privaten Lebens. Wir haben viele Schritte gemeinsam gehen müssen. Dank einer positiven Entwicklung der COVID-19-Fallzahlen waren erste Lockerungen der Beschränkungen möglich. Ich hoffe, das wird nicht falsch verstanden: Alle sind aufgefordert, weiterhin vorsichtig und rücksichtsvoll zu sein. Die gesetzlichen Vorgaben müssen auch in Zukunft strikt eingehalten werden.

Auch die meisten städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen öffnen wieder ihre Pforten für die Bürgerinnen und Bürger. Wie sehr die wichtigen Angebote fehlten, haben die vergangenen Monate deutlich gemacht. Die Kulturstadt Bamberg ist ohne Museen, Musikschule, Volkshochschule, öffentliche Büchereien und andere Einrichtungen nicht denkbar. Auch der Tourismus ist ab Pfingsten wieder unter Beachtung der notwendigen Einschränkungen möglich. Einen Überblick über die aktuelle Situation in diesen Bereichen geben wir in dieser Ausgabe des Rathaus Journals, damit sich alle informieren können.

Ich bin sehr dankbar, mit welcher Disziplin sich die Bamberger Bürgerschaft bisher verhält. Aber: Die Pandemie ist noch längst nicht überwunden und an den Beschränkungen führt leider kein Weg vorbei. Daher will ich bei aller Freude über die positive Entwicklung der Fallzahlen vor der Illusion warnen, dass jetzt alles überstanden ist und es nur noch um die „Rückkehr zur Normalität“ geht. Bleiben Sie gesund und verhalten Sie sich verantwortungsvoll.

Ihr

Andreas Starke
Oberbürgermeister



Stadtarchiv Bamberg

Schon am 4. Mai konnte das Stadtarchiv Bamberg unter Einschränkungen wieder öffnen. Die Anzahl der Benutzerarbeitsplätze im Lesesaal wurde reduziert, gleichzeitig dürfen maximal zehn Personen anwesend sein. Benutzungen von Archivgut und Beratungen sind aber wie bisher unter Beachtung der üblichen Abstands- und Hygieneregeln möglich. Dabei ist es hilfreich, die gewünschten Archivalien in

Öffnungszeiten wie bisher:
Mo, Mi 08.00 bis 16.00 Uhr;
Di, Do 08.00 bis 18.00 Uhr,
Fr 08.00 bis 14.30 Uhr.

der Online-Datenbank im Internet zu recherchieren und bereits vorab mit Terminwunsch für die Vorlage zu bestellen. Auch die Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstags der Fotografien Ingeborg Limmer (1920 – 2001) ist wieder geöffnet (Bild l.).

Stadtbücherei Bamberg

Die Hauptstelle der Stadtbücherei im Deutschen Haus und die drei Zweigstellen gehen vorerst mit geänderten Öffnungszeiten an den Start. Einige Dienstleistungen können in einer ersten Phase nicht angeboten werden. Damit will die Stadtbücherei Wartezeiten vor dem Eingang vermeiden, da sich derzeit maximal 40 Personen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten dürfen. Kinder unter 12 Jahren dürfen die Bücherei nur mit einem Erwachsenen besuchen, Kinderwagen können momentan nicht mit in die Büchereiräume genommen werden, die Aufenthaltsdauer im Haus sollte



sich auf das Aussuchen und Ausleihen von Medien beschränken, Schmökern und im Internet surfen ist also derzeit leider nicht möglich.

Interims-Öffnungszeiten der Stadtbücherei Bamberg:

Hauptstelle im Deutschen Haus

Mo 14.00 bis 18.00 Uhr,
Di bis Fr 10.00 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr,
Sa 10.00 bis 14.00 Uhr

Alle weiteren Infos unter
www.stadtbuecherei-bamberg.de

digital.help.bamberg

Das IGZ Bamberg unterstützt sechs Projekte zur Bewältigung der Corona-Krise



Digitalisierung. Durch das Corona-Virus und die Maßnahmen zu dessen Eindämmung stellt der Alltag viele Menschen vor ganz neue Herausforderungen. Gleichzeitig erleben wir neue Formen der Solidarität, des Zusammenhalts und der Hilfsbereitschaft, die der aktuellen Lage etwas Positives geben. Nachbarschaftshilfe, Spendenläufe für Obdachlose oder gemeinsames Applaudieren und Musizieren für Hilfskräfte im Einsatz – die Liste ist lang und sprüht vor Kreativität, um die Situation gemeinsam etwas besser zu machen. Mit der Initiative *digital.help.bamberg* unterstützt die IGZ Bamberg GmbH kurzfristig solche Projekte im digitalen Kontext.

Insgesamt sechs Projekte werden durch die IGZ Bamberg GmbH und ihr Netzwerk dabei unterstützt sich schneller zu entwickeln. Nach Teil 1 im Rathaus Journal Nr. 09 vom 1. Mai 2020 stellen wir in dieser Ausgabe die drei weiteren Projekte vor:

liefert.jetzt

Worum geht es?

liefert.jetzt ist eine Plattform, um Liefer- und Abholangebote in Bamberg und Umgebung übersichtlich auf einen Blick einsehen zu können. Unternehmerinnen und Unternehmer können ihr Angebot kostenfrei eintragen, so unterstützt *liefert.jetzt* in Zeiten von „social distancing“ den lokalen Einzelhandel.

Wer steckt dahinter?

Max, Chris, Philipp und Martin kommen aus Bamberg und haben sich für dieses Projekt aus einer Eigeninitiative zusammengefunden. Die Expertise für Programmierung, Konzeption und Kommunikation bringen sie aus ihren Hauptberufen mit.



Wie hilft digital.help.bamberg?

Im Rahmen der *digital.help.bamberg*-Initiative wurde dazu beigetragen, dass eine optimierte Abwicklung des Bezahlvorgangs programmiert werden konnten.

nuspace.io

Worum geht es?

nuspace stammt aus der Branche „Cloudcomputing“ und möchte einen digitalen Freiraum für Unternehmen und Einrichtungen schaffen. Speziell für Lehrer und Schüler bietet sich hier die Möglichkeit gemeinsam ortsunabhängig zu arbeiten. Bis zu den Sommerferien ist das Angebot von *nuspace* für Schulen komplett kostenlos nutzbar und ermöglicht es so, Lerninhalte auch ohne physische Zusammenkünfte durchzuführen.

Wer steckt dahinter?

Maria und Johannes aus Coburg sind die Gründer von *nuspace* und bieten auf verschiedenen Service-Leveln individualisierte Tools für digitale Arbeitsplätze.



Wie hilft digital.help.bamberg?

Durch die Unterstützung von *digital.help.bamberg* konnte eine maßgeschneiderte Werbekampagne für Lehrer und Schulen verwirklicht werden.

Zusammenrücken

Worum geht es?

Zusammenrücken möchte Menschen dabei helfen, „zusammenzurücken“. Kulturschaffende, die die gewöhnlichen Bühnen aktuell nicht bespielen können, bekommen hier eine Plattform und die digitale Möglichkeit der Vernetzung.

Wer steckt dahinter?

Hannes musste direkt zu Beginn der Pandemie seinen Geburtstag kurzer Hand virtuell feiern. Das hat ihn dazu inspiriert mit der Initiative „zusammenrücken“ eine Plattform zum virtuellen Austausch zu schaffen.



Wie hilft digital.help.bamberg?

digital.help.bamberg hat „Zusammenrücken“ finanziell bei der Erstellung einer ansprechenden Außendarstellung unterstützt. Außerdem wird bei Online-Marketing Kampagnen für die kommenden Veranstaltungen sowie weiteren Marketingaktivitäten geholfen.

Sieben neue KI-Professuren für Bamberg

Künstliche Intelligenz bekommt eine große Rolle an der Uni Bamberg

Digitalisierung. Aus den Reihen der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg gab es ausschließlich euphorische und höchstzufriedene Töne zu hören: „Ein sehr erfreulicher Tag für die ganze Universität Bamberg“, vermeldete Guido Wirtz, Vizepräsident für Technologie und Innovation. Der Grund für die ausgelassene Stimmung: Bamberg bekommt sieben neue Professuren im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI). Der Freistaat hatte bayernweit 50 Professuren und Lehrstühle im Bereich KI ausgeschrieben. Durch den erfolgreichen Antrag der Uni Bamberg wird die Anzahl der Lehrstühle an der Fakultät WIAI massiv ausgebaut: Im Moment besteht sie aus 16 Lehrstühlen und Professuren, in den nächsten drei Jahren wird die Anzahl sich nun fast verdoppeln – auf 30 Lehrstühle. Sieben ergeben sich aus dem KI-Wettbewerb, die restlichen wurden schon zu Jahresbeginn bewilligt.

Dass Bamberg bei dem Wettbewerb so erfolgreich abschneidet, hat gute Gründe: „An der Universität Bamberg wird schon seit lange vor dem Hype das Thema KI in Forschung und Lehren vertreten. Wir haben unsere Stärken in kognitiver KI, menschenähnlichem Maschinellen Lernen, sowie formalen Ansätzen des automatischen Schlussfolgerns“, erklärt Ute Schmid, Professorin für Angewandte Informatik, insbesondere Kognitive Systeme. Schmid brachte sich bei der Antragsstellung sehr engagiert ein und hat bereits seit 2004 die Federführung für KI-Forschung in Bamberg inne.

„Ein sehr erfreulicher Tag für die ganze Universität Bamberg.“

Guido Wirtz
Vizepräsident für Technologie und Innovation

Zusammenarbeit von Mensch und KI

Daher weiß sie auch genau um die Stärken: „Der Fokus in Bamberg liegt auf der Entwicklung von Methoden für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Mensch und KI. Hierzu ist es notwendig, dass

Menschen verstehen können, warum ein KI-System eine bestimmte Entscheidung trifft“. Um das zu fördern, wurden drei Professuren für Erklärbares und Interaktives Lernen bewilligt. Hinzu kommen weitere drei Professuren im Bereich des Sprachverstehens, die im Bereich der Digital Humanities und Computational Social Science liegen. Sie haben starke interdisziplinäre Bezüge, was ein weiteres besonderes Merkmal der Uni Bamberg darstellt. Die siebte

Professur „bildet die Brücke“ in die Wirtschaftsinformatik mit dem Thema KI-Engineering in Unternehmen, erläutert Schmid.

Für **LAGARDE1**, als Zentrum für Digitalisierung und Gründung, ist die zukunftsrelevante KI-Branche mit ihren vielseitigen Einsatzmöglichkeiten eine Fokus-Branche für potenzielle Neugründungen. Auch für die etablierten Unternehmen der Region aus dem Netzwerk von LAGARDE1 ist die Nähe zu den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen in unmittelbarer Nähe ein Standortvorteil. LAGARDE1 bietet für all diese Akteure eine Austauschplattform für einen effizienten Wissenstransfer.

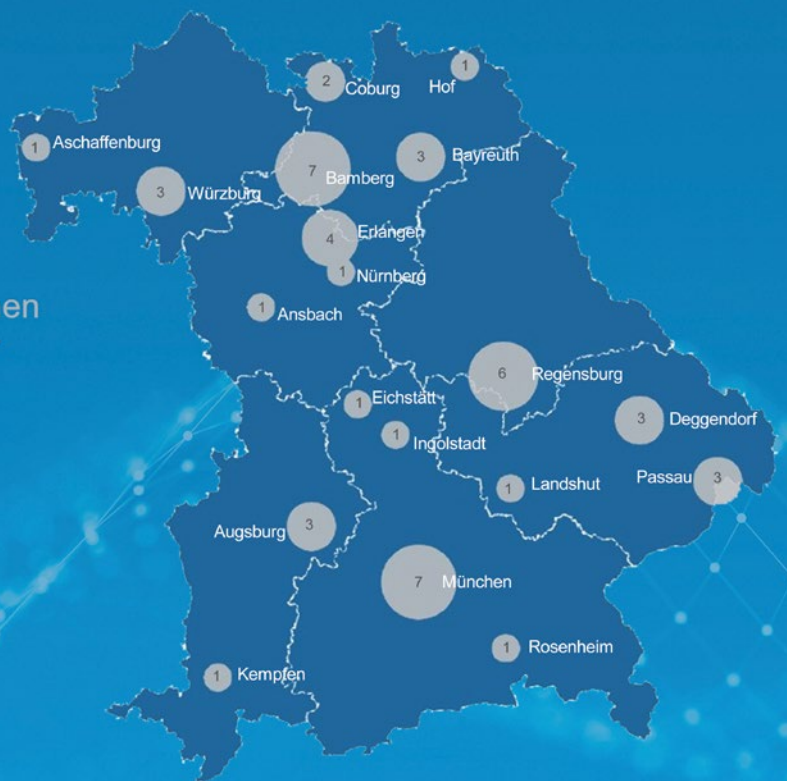
Auch die Studierenden werden von der Lehrstuhlerweiterung profitieren können. Nicht nur der Studienschwerpunkt KI im Masterstudiengang Angewandte Informatik könne damit attraktiver gestaltet werden, sondern es werde generell ein breiteres Angebot für die

bestehenden Studiengänge im Bachelor- und Masterbereich geben, verkündet Schmid. Eine weitere Hoffnung: „Dass wir die hervorragenden Resultate bei den CHE-Rankings sowohl für unsere Informatikstudiengänge als auch für die Wirtschaftsinformatik halten oder sogar noch ausbauen können.“

Die neuen Professuren werden zwischen 2020 und 2022 an der Fakultät eingeführt und setzen sich fortan damit auseinander, wie KI-Software Menschen in unterschiedlichsten Bereichen unterstützen kann – von Wirtschaft über Wissenschaft bis Medizin.

Übersicht Netzwerk KI-Forschung

KI-Professuren im Rahmen des KI-Wettbewerbs: Anzahl der erfolgreichen Anträge nach Sitz der antragstellenden Hochschule



Stadt hilft der Gastronomie

Vergrößerung der Freischankflächen ermöglicht

Corona I. Coronabedingt waren die letzten Wochen alle Gastronomiebetriebe für Gäste geschlossen. Ab dem 18. Mai 2020 durften zunächst die Außen- und ab dem 25. Mai auch die Innengastronomie öffnen. „Diese Lockerung ist für unsere Gastronomen immens wichtig, da sie in den letzten Wochen enorme Umsatzeinbußen erlitten haben. Daher wollen wir sie auch nach dem Bamberger Rettungsschirm gezielt und unbürokratisch unterstützen“, so Oberbürgermeister Andreas Starke.

Die Stadt Bamberg erlaubt dort,

wo es möglich ist, den Gastronomiebetrieben eine kostenfreie Vergrößerung der Freischankfläche. Voraussetzung dafür ist unter anderem, dass bereits eine genehmigte Freischankfläche existiert und die Rettungs-, Geh- und Radwege freigehalten werden. Von über 40 gestellten Anfragen von Gastronomiebetrieben konnten bisher rund 20 einer Erweiterung zugestimmt werden. Weitere Anfragen befinden sich aktuell noch in Klärung. „Mit dieser Maßnahmen wollen wir den Gastronomen helfen, da weiterhin die Abstandsregeln gelten und deshalb Tische



Foto: Wifio

und Stühle weiter auseinander gerückt werden müssen“, so Dr.

Stefan Goller, Wirtschaftsreferent der Stadt Bamberg.

Antragsfrist endet

Corona-Soforthilfe für kleine Unternehmen noch bis 31. Mai

Corona II. Über die „Corona-Soforthilfe“ wurden inzwischen 1,86 Milliarden Euro an Soloselbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Mitarbeiter ausgezahlt. Jetzt endet die Antragsfrist: Nur noch bis zum 31. Mai können

Soloselbstständige und kleine Unternehmen bis zu 10 Beschäftigte die Soforthilfe bis max. 15.000 Euro beantragen. Danach ist dies nicht mehr möglich. Das Online-Antragsformular gibt es unter <https://www.stmwi.bayern.de/soforthilfe-corona/>

Die Wirtschaftsförderung empfiehlt daher dringend allen kleinen Unternehmen, die noch keinen Bescheid zu ihrem bereits abgegebenen Antrag erhalten haben, noch vor dem 31. Mai 2020 vorsorglich einen erneuten Antrag zu stellen. Dabei muss

angegeben werden, dass bereits ein Antrag gestellt worden war.

Der Antrag auf Soforthilfe für Unternehmen mit 11 bis 250 Beschäftigte kann noch bis 30. Juni gestellt werden.

Weitere Maßnahmen für Bamberger Unternehmen

Wirtschaftskonferenz Bamberg auf Einladung von OB Starke

Corona III. Verschiedene Vertreter von Gastronomie, Einzelhandel, Reisebranche, Banken und den Kammern hat Oberbürgermeister Andreas Starke zu einer

Wirtschaftskonferenz eingeladen. Ziel war es, sich über die coronabedingten Herausforderungen für Bamberger Unternehmen auszutauschen.

schaftsreferent Dr. Stefan Goller bekam eine positive Rückmeldung für den „Bamberger Rettungsschirm“, dem Darlehensprogramm der Stadt Bamberg für Unternehmen, sowie für die unbürokratische Möglichkeit für

Gastronomen, ihre Freischankflächen zu erweitern. Als Ergebnis der Wirtschaftskonferenz wird sich nun eine Arbeitsgruppe mit Unternehmensvertretern treffen, um weitere Maßnahmen zu erarbeiten.

Der städtische Wirt-



Fit bei Fragen zu Import und Export?

Telefon-Sprechtag für Unternehmen am 24. Juni 2020

Service. Der Export von oberfränkischen Produkten in alle Welt hat vor der Corona-Krise geboombt und wird nach der Krise wieder an Fahrt aufnehmen. Damit im globalen Handel auch zukünftig eine reibungslose Abwicklung von Im- und

Export gewährleistet werden kann, muss eine Vielzahl von Bestimmungen beachtet werden.

Um Unternehmen und Existenzgründer dabei individuell zu unterstützen, bieten die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg in Kooperation mit der Indus-

trie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth einen kostenfreien Telefon-Sprechtag am Mittwoch, den 24. Juni 2020, an.

Infos und Anmeldung bei: Rainer Keis, Wirtschaftsförderung Landkreis Bamberg, Tel.: 0951 85-223 oder E-Mail: rainer.keis@lra-ba.bayern.de

DER RICHTIGE UMGANG MIT MASKEN

Auf folgende Punkte sollten Sie achten:



Vor dem Anlegen und nach dem Absetzen sollten Sie sich sorgfältig die Hände waschen.



Beim Anlegen und Absetzen sollten Sie die Maske nur an den Bändern berühren.



Die Maske muss am Nasenrücken, an den Jochbeinen und den Wangen möglichst eng anliegen.



Die Maske muss beim Tragen das Kinn, den Mund und die Nase vollständig abdecken. Die Maske darf nicht unters Kinn geklemmt werden oder an einem Ohr getragen werden, wenn sie nicht gebraucht wird.

Man muss sich also entscheiden: Entweder richtig tragen oder richtig absetzen.



Achtung:

FFP-Masken mit Ventil filtern nur die eingeatmete Luft und sind daher nicht für den Fremdschutz ausgelegt!

Reinigung der Maske:

- Wenn die Maske durch Atemluft feucht geworden ist, muss sie gewechselt werden.
- Nach dem Absetzen sollte die Maske in eine Plastiktüte gesteckt werden, falls man sie nicht direkt in die Waschmaschine tun kann.
- Zum Reinigen reicht der 60-Grad-Waschgang der Waschmaschine.
- Die Maske kann auch durch trockene Hitze gereinigt werden: heiß bügeln oder im Backofen bei circa 100 Grad 30 Minuten erhitzen (nicht in der Mikrowelle, wenn die Maske einen Metallbügel hat)

ANMELDEN IN DER VHS CLOUD

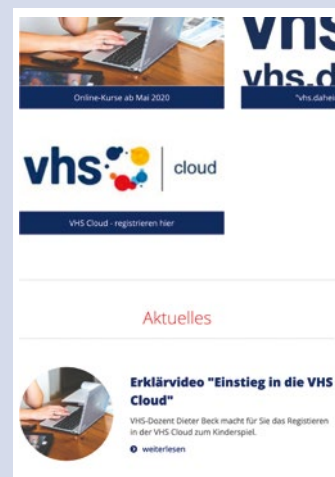
Ganz einfach mit unserem Erklärvideo

Sie möchten einen Online-Kurs ausprobieren, haben aber Bedenken, dass die Anmeldung zu kompliziert ist? Mit dem Erklärvideo „Einstieg in die VHS CLOUD“ unseres Dozenten Dieter Beck wird die Anmeldung in der VHS CLOUD zum Kinderspiel. Wer einen Computer sowie PC-Grundkenntnisse besitzt, kann sofort loslegen. Das Video finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-bamberg.de unter „Aktuelles“ oder – zusammen mit weiteren Informationen – unter „VHS CLOUD – registrieren hier“.

Die VHS CLOUD ist die Lernplattform für Volkshochschulen in Deutschland. Volkshochschulen können in der VHS CLOUD „virtuelle“ Kurse einrichten. Dabei kann es sich um Kurse handeln, die Präsenzkurse um einige Online-Angebote ergänzen oder auch um Kurse, die überwiegend oder ausschließlich online durchgeführt werden. Beispielsweise erhalten Sie **Zugriff auf Kursmaterialien und Inhalte, Möglichkeiten zur Vertiefung von Lerninhalten** oder zum **Austausch mit Ihren Mitlernenden**. Wie genau Ihr Kurs ablaufen wird, erfahren Sie von Ihrer Kursleitung beziehungsweise vorab in der Kursinformation.

Nach dem Login gelangen Sie direkt in Ihren persönlichen Arbeitsbereich: Ihren Schreibtisch. Hier finden Sie zunächst ein paar hilfreiche Tipps für den Start und natürlich die Möglichkeit, den Kurs-Code einzugeben, den Sie nach der Buchung Ihres Online-Kurses von uns erhalten haben.

Wenn Sie dann einem Kurs beigetreten sind, werden hier weitere Informationen eingebettet. Das können unter anderem aktuelle Nachrichten, Informationen und Lerninhalte aus Ihrem Kurs bzw. Ihrer Volkshochschule sein. Außerdem bearbeiten Sie hier Ihre persönlichen Inhalte und das Profil, mit dem Sie sich im Kurs präsentieren. Nur Mut, probieren Sie es aus!



ONLINE-KURSE (Anmeldung erforderlich)

Bequem von zu Hause aus lernen und sich fit halten

Fast 20 Online-Kurse hat die VHS Bamberg Stadt nach der coronabedingten Absage aller Präsenzkurse kurzfristig mit ihren Dozentinnen und Dozenten erarbeitet. Angeboten werden Kurse in den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Gesellschaft und Beruf. Wichtig zu wissen: Auch wenn Kurse schon begonnen haben, ist ein späterer Einstieg in den meisten Fällen möglich – etwa bei den Sport- und Entspannungsangeboten, beim Anfängerkurs Spanisch oder auch bei „Philosophie jetzt“.



Hier eine kleine Übersicht:

Achtsamkeitsmeditation (4473)

ab Mo, 01.06., Zeitpunkt individuell, 21 x
Dozentin: Anke Lang

Bewegte Mittagspause (4744)

ab Mo, 08.06., 11.30 – 12.30 Uhr, 8 x
Dozentin: Lina Reichenberger

Pilates – Fortgeschrittene (4461)

ab Di, 02.06., 19.00 – 20.00 Uhr, 7 x
Dozentin: Daniela Pfister

Meditation und Entspannung (4248)

ab Fr, 05.06., 18.30 – 19.15 Uhr, 6 x
Dozentin: Andrea Brocke

Spanisch: Konversation A2+/B1 (3405)

seit Fr, 22.05., 15.00 – 16.00 Uhr, 12 x
Dozentin: Maria Amtmann

Spanisch: Anfänger ohne Vorkenntnisse (3400)

seit Mi, 20.05., 17.30 – 18.30 Uhr, 12 x

Dozentin: Maria Amtmann

Philosophie jetzt! Online Forum (1355)

seit Mo, 25.05., 18.00 – 19.00 Uhr, 3 x

Dozent: Marc Olivier Talarbardon

Die weiteren Termine sind am 22.06. und 13.07.

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel 2013 (2505)

Do, 18.06., 02.07., 09.07. und 19.07., 18.30 – 20.30 Uhr

Dozent: Dieter Beck

Zu den Kursinhalten zählen: Tabellen erstellen und formatieren, Arbeiten mit Formeln, Arbeiten mit relativen und absoluten Bezügen, bedingte Formatierungen einsetzen sowie Diagramme erstellen und bearbeiten. Für eine erfolgreiche Teilnahme muss Excel 2013 bereits auf Ihrem Rechner installiert sein.

VHS.DAHEIM

Kostenlose Bildungsangebote finden Sie weiterhin auf „vhs.daheim“, dem von bayerischen Volkshochschulen erstellten youtube-Kanal. Auch Bamberger Dozentinnen und Dozenten haben hier in den vergangenen Wochen Online-Vorträge gehalten, die in der Mediathek abgerufen werden können. Zu finden unter „Videos“ auf www.youtube.de.vhs-daheim. de. Auf unserer Homepage www.vhs-bamberg.de oder auf unserer Facebook-Seite „VHS Bamberg Stadt“ informieren wir Sie stets aktuell über das Wochenprogramm von vhs.daheim.



Infos & Anmeldung

VHS-Sekretariat
Altes E-Werk · Tränkgasse 4
Tel.: 0951 87-1108
Fax: 0951 87-1107
E-Mail: info@vhs-bamberg.de
www.vhs-bamberg.de

Montag bis Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr
– telefonisch oder per Mail

Ein Poet ist wieder sauber

Der Bamberger Bildhauer Adelbert Heil hat die Plensa-Skulptur auf der Oberen Mühlbrücke von Schmutz befreit

Kunst. Mit Putzeimer, Bürste, Schwamm und Pinsel „bewaffnet“, hat der Bamberger Bildhauer Adelbert Heil Mitte Mai die Plensa-Skulptur auf der Oberen Mühlbrücke einer Grundreinigung unterzogen. Um überhaupt an die Skulptur heranzukommen, die in sechs Metern Höhe auf einem Edelstahl-Podest hockt, war der Einsatz eines

Hubsteigers der Stadtwerke Bamberg erforderlich und der Steg musste zeitweise gesperrt werden.

Die regelmäßige Reinigung der Skulptur im Auftrag des städtischen Kulturamtes ist vor allem wegen Witterungseinflüssen auf das Material dringend notwendig. Moose, Flechten, aber auch

Insekten und Vogelkot setzen im Lauf der Zeit an. Das ist nicht nur unschön, sondern insbesondere die Hinterlassenschaften von Vögeln greifen auch die Fiberglas-Oberfläche extrem an und müssen immer wieder entfernt werden.

Die Skulptur des katalanischen Künstlers Jaume Plensa mit dem Namen „Air-Earth“ ist eine von acht „Poeten“, die im Rahmen der Skulpturenausstellung des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia im Jahr 2012 in der Bamberger Altstadt platziert waren. 2014 gelang dann der Ankauf mit Spendengeldern und

damit die dauerhafte Sicherung der Skulptur für Bamberg.

Als nächste Großplastik stand die Mitoraj-Skulptur an der Unteren Brücke auf dem Reinigungsprogramm.



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Steffen Schützwohl

Theaterkasse wieder geöffnet

Theater. Die Theaterkasse des ETA Hoffmann Theaters ist ab sofort wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 11.00 bis 14.00 Uhr sowie mittwochs zusätzlich von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Kunden werden gebeten, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen sowie die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu beachten. Es kann sich nur eine festgeschriebene maximale Anzahl von Kunden gleichzeitig im Foyer der Theaterkasse aufhalten. Das Theater bittet deswegen um Verständnis, dass mit gegebenenfalls längeren Wartezeiten zu rechnen ist.

Die Theaterkasse ist während der Öffnungszeiten auch wie gewohnt telefonisch unter der 0951 87-3030 zu erreichen.

Liebe zur Altenburg



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Steffen Schützwohl

Buch. Die Liebe zur Altenburg ist eine Herzensangelegenheit aller Bamberger, schon von Kindesbeinen an. Oft wird sie aufgesucht, ob zu Feiern und Festen, Theateraufführungen oder auch auf eigene Faust, um die alte Burg für sich zu genießen oder auf den Spazierwegen außen herum ganz eigene Entdeckungen zu machen. Für all diese Menschen will das jüngste Büchlein „Liebe zur Altenburg“ Tipps und Anregungen geben – und darüber hinaus die eine oder andere unterhaltsame Geschichte erzählen und vielleicht bisher unbekannte Zusammenhänge herstellen. Autor Andreas Reuß (l.) hat zu diesem Zweck auch die neueren Forschungen aus dem Inventar des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege eingearbeitet. Gemeinsam mit Verleger Erich Weiß (r.) hat der kürzlich aus dem Stadtrat verabschiedete Reuß den 52-seitigen Essay Oberbürgermeister Andreas Starke vorgestellt – der es sich sogleich bei seiner nächsten dienstlichen Zugfahrt zu Gemüte führte.

Hamstern ausdrücklich erwünscht

Neustart in der Stadtbücherei

Stadtbücherei. Nach acht Wochen Coronaschließzeit hat die Stadtbücherei Bamberg hat ihre Pforten für die Leserinnen und Leser wieder geöffnet. Um den Hygiene- und Sicherheitsanforderungen entsprechen zu können, gehen die Hauptstelle der Stadtbücherei im Deutschen Haus und die drei Zweigstellen vorerst mit geänderten Öffnungszeiten an den Start (siehe auch: www.stadtbuecherei-bamberg.de)

Einige Dienstleistungen können in einer ersten Phase nicht angeboten werden. Damit will die Stadtbücherei Wartezeiten vor dem Eingang vermeiden, da sich derzeit maximal 40 Personen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten dürfen. Das Wichtigste: Die üblichen Abstandsregeln sind einzuhalten, das Tragen eines Mundschutzes ist verpflichtend, Kinder unter 12 Jahren dürfen die Bücherei

nur mit einem Erwachsenen besuchen, Kinderwagen können momentan nicht mit in die Büchereiräume genommen werden, die Aufenthaltsdauer im Haus sollte sich auf das Ausschauen und Ausleihen von Medien beschränken, Schmökern und im Internet surfen ist also derzeit leider nicht möglich. Doch es gibt auch einige Erleichterungen und Neuerungen. Was andernorts verpönt ist, wird vom Büchereiteam ausdrücklich gewünscht: das Hamstern. Die Bücherregale sind voll mit neuen Medien, von denen nun pro Büchereiausweis statt 30 Stück 40 gleichzeitig entliehen werden dürfen.

Für Leser, die Wartezeiten vermeiden wollen oder einer Risikogruppe angehören, besteht die Möglichkeit, über Telefon bzw. E-Mail eine kontaktlose Ausleihe bzw. eine Lieferung zu vereinbaren.

In Eigenverantwortung auf die Umwelt achten

Tag der Umwelt am 5. Juni in diesem Jahr ohne öffentliche Aktionen

Aktionstag. „Der internationale Tag der Umwelt findet jedes Jahr am 5. Juni statt und geht auf die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm zurück. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen wird an diesem Tag weltweit auf die Bedeutung des Umweltschut-

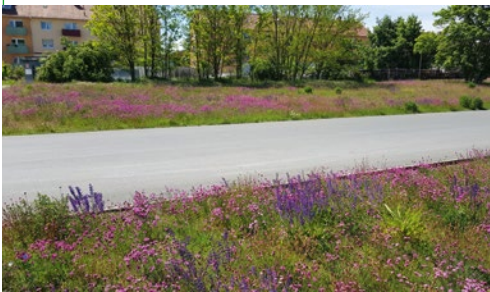
zes hingewiesen. Er soll das Bewusstsein dafür stärken, dass es vor allem der Mensch selbst ist, der die Vielfalt und Stabilität der Umwelt bedroht.

Die aktuelle Pandemie hat jedoch dazu geführt, dass zahlreiche Veranstaltungen auch in Bamberg abgesagt wurden. Gleichzeitig hat vielerorts die

Wegwerfmentalität wieder zugenommen. Gerade jetzt ist es daher wichtig, dass sich jeder selbst seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst wird und darauf achtet, trotz geltender Hygienerichtlinien nicht in einen Teufelskreis des achtlosen Konsumierens und Wegwerfens zu verfallen.

So kann der 5. Juni, der dieses Jahr auf einen Freitag fällt, wörtlich zum Beispiel, als Autofrei-Tag, Fleischfrei-Tag oder Plastikfrei-Tag das eigene Handeln wenigstens für einen Tag umweltfreundlich beeinflussen und im besten Fall den Anfang für ein langfristiges Umdenken darstellen.

Gewerbefreiflächen mal anders



Naturschutz. Auch so können Freiflächen von Gewerbebetrieben aussehen: Blütenreiche und insektenfreundliche Grünanlage einer Bäckerei an der Memmelsdorfer Straße im Mai 2020.

Foto: Umweltamt.

STADTRADELN in Bamberg



Jetzt registrieren und mitradeln!

stadtradeln.de

Die Stadt und der Landkreis Bamberg nehmen vom 15. Juni bis zum 05. Juli wieder am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN teil. Melden Sie sich an und radeln Sie mit! Infos unter: stadtradeln.de/Bamberg beziehungsweise stadtradeln.de/landkreis-bamberg

Gartenamt sorgt für Blumenpracht

Bienenfreundliche Pflanzen werden bevorzugt

Stadtgrün. Die Eisheiligen sind vorbei – ein Zeitpunkt, den viele Bamberger jedes Jahr herbeisehnen. Denn dann sorgt das städtische Gartenamt wieder für bunte Blumenpracht im ganzen Stadtgebiet.

Um die städtischen Plätze und den Botanischen Garten mit farbenfrohem Sommerflor zu bepflanzen, waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gartenamtes in diesen Tagen fleißig im Einsatz. Dabei wird großer

Wert darauf gelegt, den Anteil an bienenfreundlichen Pflanzen weiter deutlich zu steigern. Zum Begrünungskonzept gehört auch wieder die Schmückung des Maxplatzes mit zwölf Baumkübeln und sechs Blumenpyramiden. Mit Blumenpyramiden begrünt wurden heuer auch die Kettenbrücke, die Untere und die Obere Brücke sowie die Wunderburg und der Eingang zur Aussegnungshalle am Hauptfriedhof.



Archivbild: Amt für Bürgerbeteiligung / Stefan Schützwohl

Moskitonetze aus Baumwolle

Serie „Tipps zur Plastikvermeidung“

Klimawandel. Mit den steigenden Temperaturen treten auch die Stechmücken wieder vermehrt auf und es ist an der Zeit, sich vor allem am Schlafplatz vor lästigen Stichen zu schützen. Ein Moskitonetz über dem Bett stellt hierfür die einfachste Methode dar. Die meisten Netze sind jedoch aus Kunststoffen wie Nylon oder Polyester und sind damit ökologisch betrachtet nicht die beste

Wahl. Wer auch beim Moskitonetz auf Plastik verzichten

möchte, wählt am besten ein Netz aus Baumwolle. Das natürliche Material ist zwar etwas schwerer als ein Nylonnetz, dafür aber biologisch abbaubar und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Noch

dazu kann ein Moskitonetz aus Baumwolle, wenn es mit Wasser besprüht wird, eine kühlende Wirkung entwickeln.



Umwelt-Termine

Gelber Sack

02.06.	Bezirk	1 – 3
03.06.	Bezirk	7 – 9
08.06.	Bezirk	4 – 6
09.06.	Bezirk	10 – 12

Altpapier

03.06.	Bezirk	7
04.06.	Bezirk	8
05.06.	Bezirk	9
09.06.	Bezirk	10
11.06.	Bezirk	11
12.06.	Bezirk	12

Kostenlose Energieberatung

durch die Klima- und Energieagentur in Zusammenarbeit mit dem Verein Energieberater Franken e.V.

Anmeldung: Tel. 0951 87-1724 oder 0951 85-554

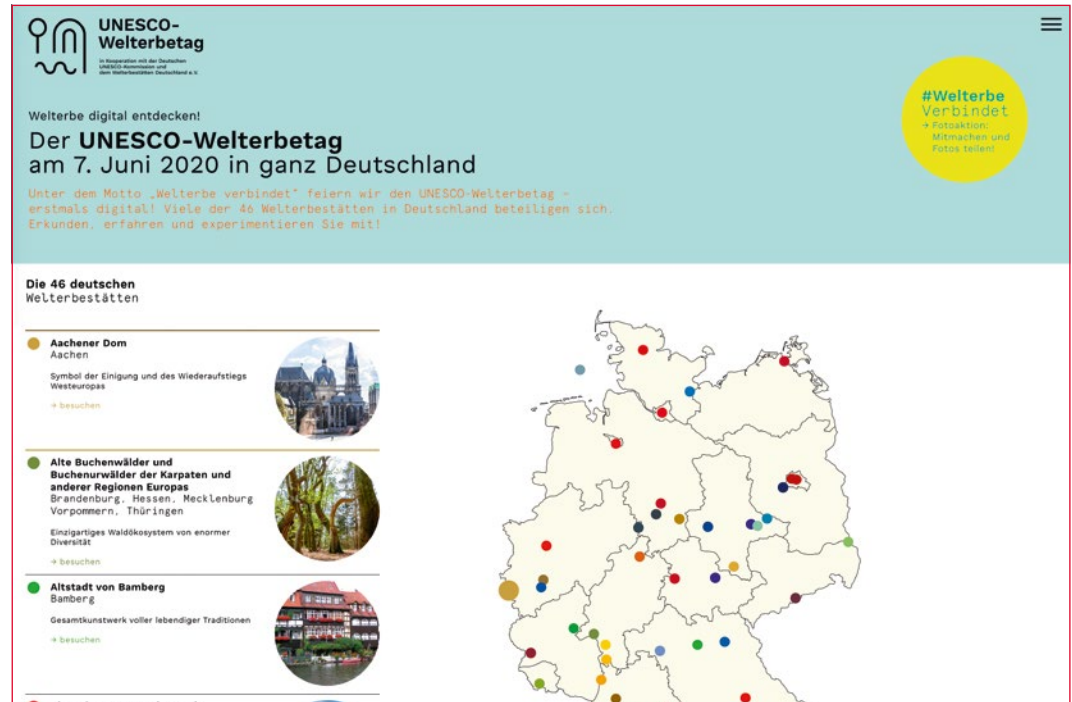
UNESCO-Welterbetag am 7. Juni erstmals digital

Gefeiert wird auf www.unesco-welterbetag.de

Welterbe. Während Bamberg den Welterbetag vor einem Jahr mit einem großen Spektakel – nämlich einer Modenschau auf der Unteren Mühlbrücke – beging, lautet das Gebot nun: Abstand halten! Kein Gedränge mehr im Herzen der Altstadt. Die Feierlichkeit wird folgerichtig ins Internet verlegt.

46 der weltweit mehr als 1.000 Welterbestätten liegen in Deutschland. Von der Klosterinsel Reichenau im Bodensee über die Fossilagerstätte Grube Messel bis hin zum Wattenmeer – Deutschlands Welterbestätten sind vielfältig. Zusammen machen sie die Geschichte der Menschheit und die Wunder der Natur erlebbar und verbinden Menschen über Landesgrenzen hinweg. Die Altstadt von Bamberg zählt seit 1993 zum deutschen Welterbe. Auch sie kann auf der eigens für den Anlass entwickelten Plattform der Deutschen UNESCO-Kommission www.unesco-welterbetag.de digital erkundet werden.

Virtuelle Spaziergänge, Erklärvideos, Malvorlagen, Bastelanleitungen, Interviews – die Palette der Beiträge auf der Plattform ist breit und richtet



sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Das Team des Zentrums Welterbe Bamberg hat sich etwas Besonderes einfallen lassen und hierfür einen Film produziert, der Bambergs Gärtnertradition in den Mittelpunkt stellt und alte Gemüsesorten präsentiert.

Als Spezialgast tritt „Zwiebert“ auf – das Maskottchen der Bam-

berger Gärtnerstadt. Begleitet wird der Film auf <https://www.unesco-welterbetag.de/welterbestaetten/altstadt-von-bamberg> von einem Grußwort von Oberbürgermeister Andreas Starke.

Wer den diesjährigen Welterbetag mitgestalten möchte, kann sich an der Fotoaktion #WelterbeVerbindet beteiligen. Interessierte sind eingeladen, ein

Foto von sich und „ihrer/seiner“ Welterbestätte zu machen, es auf der Website www.unesco-welterbetag.de hochzuladen und unter dem Hashtag #WelterbeVerbindet über die Sozialen Medien zu teilen.

Die Absenderinnen und Absender der originellsten Motive erhalten eine Tasche mit vielen Überraschungen aus den UNESCO-Welterbestätten.

Wunschbaum der Bürgerschaft wächst und gedeiht

Klimafeste Bergkirsche auf dem Hauptfriedhof

Klimawandel. Noch ist es ein zartes Bäumchen, das gestützt werden muss. Doch in drei Jahren, schätzt Thomas Steger, stellvertretender Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, wird die Bergkirsche an ihrem Standort auf dem Hauptfriedhof erblühen und mit ihrer Farbenpracht die Botanik ringum in den Schatten stellen. Die intensive Blüte dürfte es auch gewesen sein, die bei der Wahl am 17. Dezember an der Weihnachtshütte der Stadt Bamberg den Ausschlag gab: Die Bürgerinnen und Bürger stimmten dafür, dass exakt dieser Baum unweit des Parkplatzes, zwischen Aussegnungs- und Garten- und Friedhofsamt, gesetzt wird.



Foto: Amt für Bürgerbeteiligung / Michaela Schraetz

Die Berg- bzw. Scharlachkirsche erhielt gegenüber dem Weißen Maulbeerbaum und der Blumenesche den Vorzug. All diese Gehölze zeichnet aus, dass sie „klimafest“ sind, also mit den veränderten klimatischen Bedingungen gut zurechtkommen.

Als Gegenbeispiel führt Steger die Birke an. Für gewöhnlich komme sie mit den im Stadtraum

vorherrschenden Sandböden gut zurecht. Sandige Böden mit geringer Wasserspeicherfähigkeit in Kombination mit lang anhaltenden Trockenperioden setzen ihr aber sichtlich zu, so dass Steger die Prognose wagt, „dass die Birke in der Stadt über kurz oder lang ganz verschwinden wird“.

Noch eine zweite Bergkirsche zielt den Hauptfriedhof. Die Sprösslinge dürfen mit Fug und Recht als Exoten bezeichnet werden. Steger schätzt, dass in der Region keine weiteren Exemplare anzutreffen sind. Noch ...

Sicherheit für zuhause

BRK-Hausnotruf in Corona-Zeiten

Hausnotruf. Viele Menschen möchten auch im Alter und mit körperlichen Einschränkungen weiter in der eigenen Wohnung leben können. Der Hausnotruf des BRK unterstützt sie zu allen Zeiten - auch während der Corona-Krise. Die Selbstständigkeit bleibt erhalten und die Sicherheit, dass bei einem Notfall jederzeit schnell Hilfe kommt.

Eine Zentrale des Bayerischen Roten Kreuzes, die 24 Stunden an 365 Tagen besetzt ist,

verständnis bei einem Notfall, z. B. einem Sturz, sofort einen Angehörigen, eine Kontaktperson oder einen Mitarbeiter des BRK (Hintergrunddienst) bzw. den Rettungsdienst. Der Mitarbeiter der Zentrale hält so lange Sprechkontakt, bis die gewünschte Hilfe eintrifft.

„Unsere Mitarbeiter sind im Umgang mit Menschen während der Corona-Krise geschult und bes-

BRK-Hausnotruf

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Bamberg
Hainstraße 19

Tel: 0951-981 89-13
Fax: 0951-981 89-20

E-Mail:
hnr@kvbamberg.brk.de
www.kvbamberg.brk.de

tens ausgestattet. Auch wir wollen die Gefahr der Ansteckung mit Covid-19 uneingeschränkt verhindern und trotzdem für Sie da sein“, so Michael Ruthrof vom BRK-Kreisverband Bamberg. „Unsere Leistungen beinhalten

ein Hausnotrufgerät mit Handsender, einen Bereitschaftsdienst, eine Schlüsselaufbewahrung oder einen Tresor bei Ihnen vor Ort sowie die Vermittlung von Hilfe entsprechend der Notwendigkeit.“

Die Pflegekassen gewähren bei Vorliegen einer Pflegestufe auf Antrag eine anteilige Kostenübernahme. Auch Mitglieder des VdK erhalten einen Rabatt.

Kreativ in der Corona-Zeit

Aktionen am Eichendorff-Gymnasium, die Mut machen

Schulen. Um den Mut und den Kontakt zur Schulgemeinschaft nicht aus den Augen zu verlieren, sind Lehrer und Schüler des städtischen Eichendorff-Gymnasiums in der Corona-Krise richtig kreativ geworden:

Das Mutmacher-Tagebuch

Neben einer Collage auf der Homepage, bestehend aus Grußbildern der Lehrer für ihre Schüler, wurde ein Mutmacher-Tagebuch von Schülern und Lehrern gestaltet. Mit einfallsreichen Bildern und Texten wird der Blick auf Positives gerichtet. Die

kreativen Ideen werden regelmäßig auf der Homepage (www.eg-bamberg.de) veröffentlicht und sollen am Schuljahresende zusammen in einer Ausstellung im Schulgebäude präsentiert werden.

Eine tierische Schulhausbesichtigung

Da das Schulhaus zurzeit von den meisten Schülern nicht betreten werden darf und sich die neuen Fünftklässler eine Vorstellung von ihrer zukünftigen Schule machen können, führt Schulhund Ella durch das

Schulhaus. Diese Führung bietet aber auch allen Eichendorff-Schülern und Lehrern eine unterhaltsame Gelegenheit ihre Schule aus dieser Perspektive neu zu entdecken.

Bewegung tut gut, Bewegung macht Mut!

Frei nach dem Motto: „Wir sind ein Team, wir schaffen das, wir sind gut und es wird gut werden!“ bietet die Fachschaft Sport eine Möglichkeit an, bei der jede Woche mit einer neuen Challenge die Klassen gegeneinander antreten. Auch das



Lehrerkollegium bildet eine Klasse und ist dabei! Am Ende der Woche werden die Klassenpunkte zusammengezählt und eine Siegerklasse ermittelt.

Bericht: Alexandra Franze,
Eva Fauth, Annemarie Schabbehart

Hain und ERBA-Park: Hunde an die Leine!

Hinweise auf die Regelungen der Grünanlagensatzung der Stadt Bamberg

Appell. Die städtischen Parks und Grünanlagen haben sich wieder mit Leben gefüllt. Die Möglichkeit, sich unweit von Zuhause in der Natur zu erholen, nutzen viele. Getrübt wird das Idyll jedoch von einigen Hundebesitzern, die ihren Vierbeiner im Hain und im ERBA-Park von der Leine lassen. Immer wieder kommt es dann zur Konfrontation zwischen Hundehaltern, die mit ihren Vierbeinern frische Luft schnappen und ihnen Auslauf geben wollen, und Spaziergängern, Radfahrern und Joggern, die sich durch frei umherlaufende Hunde belästigt oder sogar bedroht fühlen.

Grundsätzlich gilt: Die Grünanlagensatzung der Stadt

Bamberg schreibt vor, dass im Hain und im ERBA-Park Hunde anzuleinen sind. Im gesamten ERBA-Park, im Umfeld des Hainweihers und im angrenzenden Botanischen Garten gilt diese Anleinpflcht das ganze Jahr über. Im restlichen Hain müssen Hunde vom 1. März bis 31. Juli angeleint werden. Der Hain ist nicht nur Gartendenkmal, sondern auch bedeutendes Naturreservat. 46 Vogelarten haben hier ihre Heimat. Die zeitweise Anleinpflcht dient dazu, diese Vielfalt zu erhalten und insbesondere die in Bodennähe brütenden Vögel zu schützen.

Wer sich daher an frei herumlaufenden Hunden im Hain stört, hat nicht nur subjektiv empfun-

den, sondern im Rahmen der Geltungsregeln der Grünanlagensatzung auch objektiv Recht. Die gerne benutzte Ausrede „Ich zahl doch Hundesteuern“ entbindet Hundehalter nicht von ihrer Pflicht, sich an Recht und Gesetz zu halten. Dies gilt natürlich auch für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner. Hier heißt die Devise: Plastikbeutel mitnehmen, Hinterlassenschaft eintüten und im nächsten Abfalleimer entsorgen.

Wie die Stadt feststellen muss, häufen sich leider die Klagen über das Fehlverhalten von Hundebesitzern. Polizei, Ordnungswacht und Parküberwachungsdienst werden deshalb Grünanlagen verstärkt unter die

Lupe nehmen und Fehlverhalten entsprechend ahnden.

Aber auch die „andere Seite“ kann durch entsprechendes Verhalten unliebsame Begegnungen mit aufgeschreckten Hunden vorbeugen. Radfahrer, Jogger und Skater sollten sich rechtzeitig bemerkbar machen, wenn sie einen Menschen mit Hund (von hinten) überholen möchten. Dann hat der Hundeführer die Möglichkeit auf seinen Hund zu achten, kann ihn bei sich behalten, „setzen“ lassen, oder aber die Leine „kurz“ nehmen. Es könnten so viele Zwischenfälle und Missverständnisse verhindert werden.

„Als Volksvertreter für die Bürgerinnen und Bürger eingesetzt“

Stadt verabschiedet Dr. Christian Lange vom Amt des Zweiten Bürgermeisters

Verabschiedung. Mit einem – coronabedingt kleinen – Empfang im Sitzungssaal des Rathauses am Maxplatz hat Oberbürgermeister Andreas Starke am 19. Mai Dr. Christian Lange offiziell aus seinem Amt als Zweiter Bürgermeister der Stadt Bamberg verabschiedet.

Im Kreise der städtischen Referenten und Geschäftsführer sowie Langes Nachfolger Jonas Glüsenkamp begab sich Starke auf einen Streifzug durch den vielfältigen Aufgabenbereich, für

den Lange als Kultur-, Bildungs- und Sportreferent von Mai 2014 bis April 2020 Verantwortung getragen hat. Zwölf Ämter, vom Garten- und Friedhofsamt über die städtischen Bildungseinrichtungen bis hin zum Tourismus & Kongress Service standen unter seiner Ägide, dazu das Zentrum Welterbe und das Bildungsbüro. „In sechs Jahren passiert so einiges“, stellte OB Starke beim Blick auf die zahlreichen Projekte und Ereignisse in dieser



OB Andreas Starke mit Dr. Christian Lange und dessen Ehefrau Dr. Melanie Kuhn-Lange



Im Kreise der städtischen Referenten und Geschäftsführer sowie Bürgermeister Jonas Glüsenkamp (r.) überreichte OB Andreas Starke (l.) die Dankesurkunde an Dr. Christian Lange. Abschiedsgeschenk war eine Baumpatenschaft für einen Gingko im ERBA-Park.

Zeit fest. „Als Bürgermeister und Kommunalpolitiker hast Du den Dienst an der Demokratie sehr ernst genommen und Dich in etlichen Funktionen für die Bambergerinnen und Bamberger eingesetzt“, so Starke. Das Amt des Bürgermeisters habe Lange bewusst als Volksvertreter ausgefüllt und nicht nur als Repräsentant. „Dafür danken wir Dir“, so Starke.

Mit Blick auf das nicht freiwillige Ende der Amtszeit Langes infolge der Kommunalwahlen im März zitierte Starke den Literatur-Nobelpreisträger Günter Grass mit den Worten „Demokratie ist kein fester Besitz“. Dies gelte für jeden Politiker. „Als gewählte Volksvertreter dürfen wir uns in den Dienst unseres demokratischen Systems stellen. Wir sind als Bürgermeister gewissermaßen Dienstleister der Bürgerschaft.“

Für seine Zukunft wünsche er ihm nun von Herzen alles Gute. Als Stadtrat bleibt Lange weiterhin in der Bamberger Kommunalpolitik aktiv.

Christian Lange bezeichnete die Begegnungen mit jungen Menschen als besondere Erlebnisse seiner Amtszeit. Aber auch die zahlreichen Preisverleihungen und Höhepunkte im Kulturbereich wie zum Beispiel die Chafes-Ausstellung, die Erfolge der Sportstadt Bamberg und der Austausch mit den Menschen aus den Partnerstädten nannte er ausdrücklich als prägend. Lange dankte für das „gute bürgermeisterliche Miteinander“ und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Unterstützung.

Das Violin-Duo der Städtischen Musikschule, Klara Németh und Cezar Salem, begleitete die Verabschiedung musikalisch.

Regenbogenfarben für Toleranz



Aktionstag. Der 17. Mai ist seit 2005 der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (englisch: *International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia and Transphobia*, kurz IDAHOBIT). Der Aktionstag soll auf die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen hinweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen. Um dieses Anliegen zu unterstützen, hat Dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner an diesem Tag gemeinsam mit Stadtratskollegin Tamara Pruchnow vor dem Rathauseingang die Regenbogenfahne aufgehängt.

Die nächste Ausgabe des Rathaus Journals erscheint nach den Pfingstferien am

19. Juni 2020

Berichtigung

In der letzten Ausgabe des Rathaus Journals haben wir die neue Stadträtin Tamara **Pruchnow** in der Übersicht der neuen Stadtratsmitglieder leider falsch geschrieben (nämlich „Prochnow“). Wir bitten um Nachsicht.

ÖPNV

Ab sofort sind Fahrscheine wieder im Bus erhältlich

Einer Plexiglasscheibe im Fahrerbereich sei Dank, können Fahrgäste ab sofort wieder an der vorderen Tür der Bamberger Stadtbusse einsteigen und ihre Fahrkarten beim Fahrpersonal kaufen.

Die Werkstatt hat in den vergangenen Wochen ganze Arbeit geleistet und die über 60 Busse der Stadtwerke Bamberg mit einer sogenannten Spuckschutzscheibe ausgerüstet. Jetzt können Fahrgäste wieder die vordere Tür zum Einsteigen nutzen und ihren Fahrschein bar beim Fahrpersonal kaufen. Die Busfahrer können dank dieser Vorrichtung auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verzichten – außer sie verlassen ihren Fahrersitz. Für Fahrgäste ist das Tragen einer (selbstgenähten) Maske, eines Tuchs oder Schals beim Aufenthalt an der Haltestelle und während der Fahrt jedoch weiterhin Pflicht. „Fahrgäste, die keinen geeigneten Mundschutz besitzen, dürfen wir leider nach wie vor nach Vorgaben der bayerischen

Staatsregierung nicht mitnehmen“, erläutert Verkehrsbetriebsleiter Peter Scheuenstuhl und verweist gleichzeitig auf die Hygienetipps, die die Stadtwerke an den Haltestellen und im Bus geben. Der automatische Stopp an jeder Haltestelle hat sich im Betrieb nicht bewährt. Die Fahrgäste werden daher gebeten, ihren Haltewunsch ab sofort wieder durch das rechtzeitige Drücken der Taste zu signalisieren.

Für den kontaktlosen Kauf der Fahrkarte empfehlen die Stadtwerke Bamberg die



Fotos: Stadtwerke Bamberg

VGN-Fahrplan-und-Ticket-App und den VGN-Onlineshop. An den Vorverkaufsstellen und an den Fahrscheinautomaten am ZOB können Kunden Tickets auf Vorrat besorgen.

Alle Informationen gibt es auch online unter www.stadtwerke-bamberg.de/corona.

Spenden

Bewerbungsfrist für Stadtwerke-Spendenfonds endet am 15. Juni

Regionale Vereine, gemeinnützige Einrichtungen und ihre Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Sport, Kultur und Umwelt unterstützen die Stadtwerke Bamberg regelmäßig mit Spenden. Dazu legen sie jedes Jahr einen Spendenfonds auf, den sie auf zwei Etappen ausschütten. Die Be-

werbungsfrist für das erste Halbjahr 2020 endet am 15. Juni 2020.

Für eine Spende bewerben können sich Vereine und Institutionen, die im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bamberg (Bamberg, Hallstadt und Stegaurach)

ansässig sind und von ihnen Strom oder Gas beziehen. Welche Kriterien Bewerber noch erfüllen müssen, haben die Stadtwerke Bamberg auf ihrer Internetseite www.stadtwerke-bamberg.de/spenden zusammengefasst. Den Spendenantrag können sie dort direkt ausfüllen und abschicken.

Schwimmbäder

Die Freibadesaison kann starten!



Bayerns Freibäder dürfen in der zweiten Pfingstferien-Woche in die Freibadesaison 2020 starten. Das hat die bayerische Staatsregierung kurz vor Redaktionsschluss dieses Rathaus Journals entschieden. Wann die Bamberger Freibäder tatsächlich in die Saison starten können, stand indes noch nicht fest: „Weil wir immer noch auf die Hygienevorgaben der Staatsregierung warten – und erst dann wissen, wie

lange die Vorbereitungen dauern“, sagt Elke Neuner, Betriebsleiterin der Bamberger Bäder.

Fakt ist, dass die Stadtwerke Bamberg alles dafür tun, um möglichst schnell das Freibad am Bambados, das Freibad Gaustadt und die Hainbadestelle zu öffnen. Nach Öffnung wird es gesetzliche Vorgaben für die Zahl der Besucher geben, die gleichzeitig die Bäder nutzen können. Der Vorverkauf der Tickets soll online erfolgen. Gute Nachrichten hat Elke Neuner für alle Rutschfreunde: Die Wasserrutschen werden auch im Sommer 2020 geöffnet. Und wenn im Stadionbad weniger los ist, geht auch das Wellenbecken in Betrieb.

Aktuelle Infos unter www.stadtwerke-bamberg.de

Bei der **Stadt Bamberg**

sind demnächst mehrere Stellen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Stadtverwaltung zu besetzen.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Sachbearbeiter/innen (m/w/d) der 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen

Die Stadt Bamberg ist nicht nur Ihre potenzielle Arbeitgeberin, sondern auch Oberzentrum im Regierungsbezirk Oberfranken, dynamischer Wirtschaftsstandort, Städtereiseziel sowie innovative, lebenswerte und florierende Weltkulturerbestadt mit rund 77.000 Einwohnern und über 13.000 Studierenden. Mit rund 1.300 Beschäftigten verstehen wir uns als moderne, dienstleistungsorientierte und bürgerfreundliche Verwaltung.

Wir erwarten von Ihnen

- die Qualifikation für die dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, vorzugsweise mit dem fachlichen Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst, bzw. einen erfolgreich abgelegten Beschäftigtenlehrgang II
- einen sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- analytisches Denken und eine selbstständige, eigenverantwortliche und lösungsorientierte Arbeitsweise

Wir sind auch an Bewerbungen der Teilnehmer/innen (m/w/d) der diesjährigen Qualifikationsprüfung interessiert.

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen sicheren Arbeitsplatz und eine familienfreundliche und mitarbeiterorientierte Ausgestaltung Ihres Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnisses in unterschiedlichen Lebenssituationen
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit- und individuelle Arbeitszeitmodelle
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein vergünstigtes VGN-FirmenAbo bzw. kostenloses P+R-Ticket

Die Beschäftigung erfolgt im Beamtenverhältnis bzw. nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung richtet sich entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und fachlichen Qualifikation nach der BayBesO bzw. nach den Vorschriften des TVöD.

Eine Besetzung der Vollzeitstellen mit Teilzeitkräften ist bei entsprechender Stundenaufteilung im Job-sharing-Modell und durchgängiger Nutzung der Arbeitsplätze grundsätzlich möglich.

Für aufgabenbezogene und personalwirtschaftliche Informationen steht Ihnen der Leiter des Personal- und Organisationsamtes, Herr Lutz, unter der Telefonnummer 0951 87-4000 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über das Bewerbungsportal der Stadt Bamberg (www.stadt.bamberg.de/stellenangebote).



TÜTE UM TÜTE

endlich!

21.5.-25.10.2020

Di-Do u. feiertags 10-17 Uhr

HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

www.museum.bamberg.de



Öffentliche **Bekanntmachungen** dreier Baugenehmigungen gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 Bayer. Bauordnung (BayBO)

Bauordnungsamt der Stadt Bamberg
Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg

Für Sie zuständig:
Frau Krohn, Zi. 102
Tel. 0951 87-1669, Fax 0951 87-1914
Az.: 1471/19

Vorhaben

Neubau einer Schrankenanlage
sowie Einfahrt am Bruderwald

Grundstücke

Bamberg, Buger Str. 80, Gemarkung Bamberg,
Flurstück-Nr. 8930

Bauherr

Sozialstiftung Bamberg-Klinikum am Bruderwald
Abteilung Bau und Technik
vertreten durch Johannes Goth

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

1. Im Vollzug der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl S. 588) mit den jeweiligen Änderungen wird für das o. g. Bauvorhaben die nach Art. 68 BayBO erforderliche

AUGENEHMIGUNG

im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO auf Grundlage der beiliegenden geprüften Bauvorlagen und unter den im Beiblatt aufgeführten Bedingungen, Auflagen und Einschränkungen nachträglich erteilt.
Die mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen und die Beilagen sind Bestandteile dieser Baugenehmigung.

Bauordnungsamt der Stadt Bamberg
Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg

Für Sie zuständig:
Frau Krohn, Zi. 102
Tel. 0951 87-1669, Fax 0951 87-1914
Az.: 1612/19

Vorhaben

Neubau Parkhaus mit 966 Stellplätzen

Grundstücke

Bamberg, Buger Str. 80, Gemarkung Bamberg,
Flurstück-Nr. 8930

Bauherr

Sozialstiftung Bamberg-Klinikum am Bruderwald
Abteilung Bau und Technik
vertreten durch Johannes Goth

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

1. Im Vollzug der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl S. 588) mit den jeweiligen Änderungen wird für das o. g. Bauvorhaben die nach Art. 68 BayBO erforderliche

BAUGENEHMIGUNG

im Genehmigungsverfahren nach Art. 60 BayBO auf Grundlage der beiliegenden geprüften Bauvorlagen und unter den im Beiblatt aufgeführten Bedingungen, Auflagen und Einschränkungen erteilt.
Die mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen und die Beilagen sind Bestandteile dieser Baugenehmigung.

2. Nachbarn haben dem Vorhaben nicht zugestimmt. Schriftliche Einwendungen sind nicht bekannt. Die Genehmigung wird gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO öffentlich bekannt gemacht.

Bauordnungsamt der Stadt Bamberg
Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg

Für Sie zuständig:
Frau Krohn, Zi. 102
Tel. 0951 87-1669, Fax 0951 87-1914
Az.: 352/18

Vorhaben

Abbruch von 4 Wohngeschossen

Grundstücke

Bamberg, Schützenstr. 23, Gemarkung Bamberg,
Flurstück-Nr. 3111

Bauherr

EMImmobilien GmbH & Co. KG
vertreten durch Horst-Peter Müller

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

1. Im Vollzug der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl S. 588) mit den jeweiligen Änderungen wird für das o. g. Bauvorhaben die nach Art. 68 BayBO erforderliche

BAUGENEHMIGUNG

im Genehmigungsverfahren nach Art. 60 BayBO auf Grundlage der beiliegenden geprüften Bauvorlagen und unter den im Beiblatt aufgeführten Bedingungen, Auflagen und Einschränkungen erteilt.
Die mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen und die Beilagen sind Bestandteile dieser Baugenehmigung.

2. Nachbarn haben dem Vorhaben nicht zugestimmt. Schriftliche Einwendungen sind nicht bekannt. Die Genehmigung wird gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO öffentlich bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bescheide kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth, 95444 Bayreuth erhoben werden. Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- a. Schriftlich oder zur Niederschrift
Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.
Die Anschrift lautet:
Bayerisches Verwaltungsgericht
Bayreuth
Postfachanschrift:
Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth,
Hausanschrift:
Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth.

b. Elektronisch

Die Klage kann bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Bamberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl Nr. 13 vom 29.06.2007) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Bau- und Denkmalschutzrechts zum 01.07.2007 abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen

Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Die Akten der Baugenehmigungsverfahren können im Bauordnungsamt der Stadt Bamberg, Untere Sandstr. 34 (Zugang vom Leinritt), Zi. 102, Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden.

Bekanntmachung Haushaltssatzung der Stadt Bamberg für das Haushaltsjahr 2020 und öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Bamberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

- (1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt ab im Verwaltungshaushalt
- | | |
|--------------------------|-------------------|
| in den Einnahmen | |
| und Ausgaben mit | 257.501.000 Euro |
| und im Vermögenshaushalt | |
| in den Einnahmen | |
| und Ausgaben mit | 103.559.500 Euro. |

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 des „Entsorgungs- und Baubetriebes der Stadt Bamberg“ wird hiermit festgesetzt; er schließt ab im Erfolgsplan
- | | |
|----------------------|------------------|
| in den Erträgen mit | 36.364.000 Euro |
| und in den | |
| Aufwendungen mit | 36.313.000 Euro |
| und im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen | |
| und Ausgaben mit | 35.665.000 Euro. |

- (3) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 des Sondervermögens der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird hiermit festgesetzt; er schließt ab im Erfolgsplan
- | | |
|----------------------|----------------|
| in den Erträgen mit | 2.107.200 Euro |
| und in den | |
| Aufwendungen mit | 2.407.600 Euro |
| und im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen | |
| und Ausgaben mit | 300.400 Euro. |

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 41.242.400 Euro festgesetzt.
Davon entfallen
a) auf den Kernhaushalt 2.740.000 Euro und

- b) auf den Bereich Konversion 38.502.400 Euro.
(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen des Wirtschaftsplanes (Vermögensplan) des „Entsorgungs- und Baubetriebes der Stadt Bamberg“ wird auf 15.292.000 Euro festgesetzt.
(3) Kreditaufnahmen im Wirtschaftsplan (Vermögensplan) des Sondervermögens der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ werden nicht festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 49.723.000 Euro festgesetzt. Davon entfallen
a) auf den Kernhaushalt 39.290.000 Euro und
b) auf den Bereich Konversion 10.433.000 Euro.
(2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des „Entsorgungs- und Baubetriebes der Stadt Bamberg“ wird auf 18.912.000 Euro festgesetzt.
(3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Sondervermögens der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 42.900.000 Euro festgesetzt.
(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des „Entsorgungs- und Baubetriebes der Stadt Bamberg“ wird auf 6.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

Bamberg, 19.05.2020 · STADT BAMBERG
gez. Andreas Starke · Oberbürgermeister

2. Rechtsaufsichtliche Genehmigung

Die nach Art. 67 Abs. 4, 71 Abs. 2, 88 Abs. 5, 110 Satz 2

und 117 Abs. 1 der Gemeindeordnung erforderlichen Genehmigungen zu den Festsetzungen im § 2 Abs. 1 und 2 sowie im § 3 Abs. 1 und 2 der vorstehenden Haushaltssatzung sind von der Regierung von Oberfranken, Bayreuth, als Rechtsaufsichtsbehörde am 13.05.2020, ROF-SG12-1512-11-3-8 unter folgenden Auflagen (für den Haushalt der Stadt Bamberg) erteilt worden:

1. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind mit Nachdruck fortzusetzen und auch tatsächlich umzusetzen, insbesondere ist die Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt merklich zu reduzieren.
2. Zusätzliche freiwillige Leistungen dürfen nicht veranschlagt werden. Die Veranschlagung im diesjährigen Plan ist die Obergrenze, vielmehr muss unbedingt eine Verringerung angestrebt werden.
3. Bei der Inanspruchnahme von Krediten sind die Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach Art. 62 GO zu beachten. Kreditaufnahmen sind grundsätzlich nur subsidiär nach Ausschöpfung sämtlicher anderer in Betracht kommender Deckungsmöglichkeiten zulässig. Der Kreditrahmen darf nur soweit ausgeschöpft werden, als dies zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i.S.v. § 87 Nrn. 20 und 21 KommHV-K nötig ist.

3. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung öffentlich bekanntgemacht.

4. Öffentliche Auflage des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 01.06.2020 mit 08.06.2020 im Rathaus am Maxplatz, Zimmer Nr. 203, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich auf.

Bamberg, 19.05.2020 · STADT BAMBERG
Andreas Starke · Oberbürgermeister





Mund-Nase-Schutz

2,50 €

waschbar bei 60°



erhältlich im:

Bamberger Stiftsladen

Hauptwachstraße 9

96047 Bamberg

Mo.-Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr

www.stiftsgarten.de

Anzeige

Ausschreibungen städtischer Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen

Referat bzw. Amt Kennziffer	Gegenstand und Umfang der Leistung oder Lieferung	Bemerkungen
Stadt Bamberg FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle in Vertretung der IGZ Bamberg GmbH Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg	Offenes Verfahren nach VOB/A EU Neubau eines digitalen Gründerzentrums in Bamberg Schlosserarbeiten II – Brandschutztüren Ort: Zollnerstraße, 96052 Bamberg Az.: 6A-DGZ-3351 Ausführung: 18.08.2020 – 16.07.2021 Submission: 23.06.2020 – 11.00 Uhr Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können über die Vergabeplattform www.auftraege.bayern.de mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden. https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8b4a5932-922b-49ac-82e0-5c946431dcco Eingang der Angebote nur in digitaler Form über die Vergabeplattform möglich. Papierangebote oder Angebote in E-Mail-Form werden von der Wertung ausgeschlossen. Die Abgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt kostenfrei.
	Offenes Verfahren nach VOB/A EU Neubau eines digitalen Gründerzentrums in Bamberg Schlosserarbeiten III – Turmkonstruktion Ort: Zollnerstraße, 96052 Bamberg Az.: 6A-DGZ-3352 Ausführung: 18.08.2020 – 17.12.2020 Submission: 23.06.2020 – 12.00 Uhr Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können über die Vergabeplattform www.auftraege.bayern.de mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden. https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8AC574F6-776F-459C-80A1-4A48993FC106 Eingang der Angebote nur in digitaler Form über die Vergabeplattform möglich. Papierangebote oder Angebote in E-Mail-Form werden von der Wertung ausgeschlossen. Die Abgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt kostenfrei.
	Offenes Verfahren nach VOB/A EU Neubau eines digitalen Gründerzentrums in Bamberg Putzarbeiten Ort: Zollnerstraße, 96052 Bamberg Az.: 6A-DGZ-3430 Ausführung: 18.08.2020 – 04.06.2021 Submission: 23.06.2020 – 13.00 Uhr Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.	Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können über die Vergabeplattform www.auftraege.bayern.de mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden. https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/05801143-DF80-4EEF-BB06-83D68D15F61A Eingang der Angebote nur in digitaler Form über die Vergabeplattform möglich. Papierangebote oder Angebote in E-Mail-Form werden von der Wertung ausgeschlossen. Die Abgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt kostenfrei.

Bekanntmachung Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Bamberg (Kostensatzung) vom 10. Oktober 2001 (Rathaus Journal Nr. 22 vom 19. Oktober 2001), zuletzt geändert durch Satzung vom 12. Oktober 2011 (Rathaus Journal Nr. 22 vom 28. Oktober 2011) vom 22. Mai 2020

Die Stadt Bamberg erlässt auf Grund des Art. 20 des Kostengesetzes (KG) vom 20. Februar 1998 (GVBl. S. 43, FN BayRS 2013-1-1-F), das zuletzt durch § 1 Abs. 32 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, und der Art. 23 und 24 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 Abs. 38 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1

Die Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Bamberg (Kostensatzung) vom 10. Oktober 2001 zuletzt geändert durch Satzung vom 01. Januar 2020 wird wie folgt geändert:

In der Tarifgruppe 6 wird eingefügt:

Tarif-Gruppe	Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr
64		Zweckentfremdung von Wohnraum nach der ZwEWS	
	640	Gebühr für alle positiven und belastenden Bescheide in Zweckentfremdungsangelegenheiten	2 Euro pro m² Wohnfläche
	641	Gebühren bei erhöhtem Verwaltungsaufwand, zusätzlich zu errechneten Gebühren nach 640 (z. B. Mieteranhörungen)	45 Euro pro Arbeitsstunde

Die Mindestgebühr in Zweckentfrem-

dungsangelegenheiten beträgt
250 Euro

Die Höchstgebühr in Zweckentfremdungsangelegenheiten beträgt
3.000 Euro

Gebühren bei Rücknahme oder Erledigung eines Antrages, bei Änderung oder Verlängerung eines Bescheides je Wohnung
Ermäßigung der berechneten Gebühr um – ein Zehntel bis Dreiviertel

§ 2

Die Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

gez. Andreas Starke · Oberbürgermeister

Geburten

Beurkundungen vom 07.05.2020 mit 19.05.2020

- Annika **Lambert**
Eltern: Gina **Lambert** und Michael **Hoch**, Bamberg, Winkelweg 6
- Aviraj **Singh**
Eltern: Ranjeet **Kaur** und Kuldeep **Singh**, Bamberg, Theuerstadt 12
- Samuel Luis **Schleicher**
Eltern: Carina **Schleicher** geb. Meyer und Simon Thomas **Schleicher**, Bamberg, Martin-Luther-Str. 6

Eheschließungen

vom 07.05.2020 mit 19.05.2020

- Anne Kathrin Monika **Gick**, Bamberg, Theodor-Heuss-Ring 11 und Stefan **Schmitt**, Bamberg, Theodor-Heuss-Ring 11
- Nadine **Wolf**, Bamberg, Angerstr. 21 und Alexander Thomas Paul **Schmidt**, Bamberg, Angerstraße 21

Verstorbene

Beurkundungen vom 07.05.2020 mit 19.05.2020

- Otto **Seefried**, Bamberg, St.-Getreu-Straße 1
- Jutta Barbara **Byrd** geb. Merk, Bamberg, Hauptsmoorstraße 93
- Angela Barbara **Lappas** geb. Kiener, Bamberg, Greiffenbergstraße 8
- Ludwig **Messingschlager**, Bamberg, Heinrichsdamm 45 a
- Magdalena Brunhilde **Hartmann** geb. Zahneisen, Bamberg, Albrecht-Dürer-Str. 11
- Kilian Herbert **Mantel**, Bamberg, Helmholtzstr. 16
- Margareta **Förtsch** geb. Greubel, Bamberg, Moosstr. 80

Bekanntmachung einer Auslegung in einem Amtsblatt

Stadt Bamberg

Flurneueordnung Viereth
Gemeinde Viereth-Trunstadt,
Landkreis Bamberg

Flurbereinigungsbeschluss

Bekanntmachung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat mit Flurbereinigungsbeschluss vom 12.03.2020 das Verfahren Viereth – Regelverfahren – angeordnet.

Der Flurbereinigungsbeschluss und eine Gebietskarte sowie das Verzeichnis der in das Verfahren einbezogenen Flurstücke sind in der Verwaltung der Kreisfreie

Stadt Bamberg, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg, vom 15.06.2020 mit 15.07.2020 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Der Anordnungsbeschluss und die Gebietskarte können innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken unter dem Link „Anordnung“ eingesehen werden (<http://www.landentwicklung.bayern.de/oberfranken/137278/>).

Bamberg, 29. Mai 2020

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Anzeige

SÖHNLEIN & KOLLEGEN

ANWALTS- UND FACHANWALTSKANZLEI

RALF SÖHNLEIN FACHANWALT F. ERBRECHT VORMALS RICHTER UND STAATSANWALT	MARKUS HENNEMANN RECHTSANWALT WIRTSCHAFTSJURIST (UNIV. BT)	KATHARINA LEISNER RECHTSANWÄLTIN
◦ ERBRECHT ◦ IMMOBILIENRECHT ◦ VERKEHRSUNFALLRECHT ◦ VERKEHRSSTRAF- UND BUSSGELDSACHEN ◦ VERSICHERUNGSRECHT	◦ ARBEITSRECHT ◦ MIET- UND WEG-RECHT ◦ BANK-/KAPITALMARKT. ◦ WIRTSCHAFTSRECHT ◦ WERKVERTRAGSRECHT ◦ REISERECHT	◦ FAMILIENRECHT ◦ MEDIZINRECHT ◦ STRAFRECHT ◦ INTERNETRECHT ◦ KAUFRECHT ◦ UNFALLRECHT

Franz-Ludwig-Straße 30 · 96047 Bamberg
Telefon 0951 / 98 676-0 · Telefax 0951 / 98 676-20
kanzlei@soeko.de · www.soeko.de

Impressum

Rathaus Journal

Amtsblatt der Stadt Bamberg

Herausgeber Stadt Bamberg

Redaktion Pressestelle der Stadt Bamberg

Tel. 0951 87-1037 · Fax 0951 87-1960

presse@stadt.bamberg.de

Konzept · Grafikdesign

· Steffen Schützwohl

Pressestelle der Stadt Bamberg

· Wolf Hartmann

mgo360 GmbH & Co. KG, Bamberg

Druck · Weiterverarbeitung

mgo360 GmbH & Co. KG, Bamberg

Gutenbergstraße 1 · 96050 Bamberg

Tel. 0951 188-254

Anzeigenverkauf

Luise Wiechert

Tel. 0951 201030

lw@stadtmarketing-bamberg.de

Anzeigenschluss

Montag vor Erscheinungstermin

Abo-Service Mediengruppe Oberfranken –

Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Tel. 0951 188-199

Auflage 17.300 Stück

Erscheinungsweise 24 Ausgaben (2020)

als Beilage im Fränkischen Tag

Ausgabe A (nur im Stadtgebiet)

Jahresabonnement 20,- Euro

Gerichtsstand Bamberg

Für die Herstellung dieses Amtsblattes wird Recycling-Papier verwendet.

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotruf	089 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Corona-Hotline Gesundheitsamt	0951 85-9700

Wichtige Telefonnummern der Stadt Bamberg

Vermittlung	87-0
Infothek (allgemeine Auskünfte)	87-0
Bürgeranfragen und Beschwerden	87-1138
Fax	87-1964
E-Mail	stadtverwaltung@stadt.bamberg.de
Internet	www.stadt.bamberg.de

Öffnungszeiten

Seit dem 4. Mai sind das Bürgerrathaus am ZOB, das Rathaus Maxplatz, die Zulassungsstelle in der Moosstraße sowie das Baureferat in der Unteren Sandstraße wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Zwingend erforderlich sind aber eine vorherige Terminvereinbarung sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Das Rathaus am Maxplatz kann wegen Umbauarbeiten am Haupteingang weiterhin nur durch den Seiteneingang in der Fleischstraße betreten werden.

Weitere Hinweise unter www.stadt.bamberg.de.

PREMIEREN 2020/21

Anton Tschechow

DER KIRSCHGARTEN

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 09. OKT 2020 | GROSSE BÜHNE

Björn SC Deigner

DIE POLIZEY

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK

REGIE: DANIEL KUNZE

PREMIERE: 11. OKT 2020 | STUDIO

Thomas Köck

PARADIES

FLUTEN/HUNGERN/SPIELEN

ERSTAUFFÜHRUNG DER KLIMATRILOGIE

REGIE: CILLI DREXEL

PREMIERE: 31. OKT 2020 | GROSSE BÜHNE

Paul Maar/Ulrich Limmer

HERR BELLO UND DAS BLAUE WUNDER

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 5 JAHREN

REGIE: JANA VETTEN

PREMIERE: 21. NOV 2020 | GROSSE BÜHNE

Mark Ravenhill

DER STOCK

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE: MATTHIAS KÖHLER

PREMIERE: 04. DEZ 2020 | STUDIO

Miroslava Svolikova

GOTT IST 3 FRAUEN (Gi3F)

URAUFFÜHRUNG

REGIE: JAKOB WEISS

PREMIERE: 22. JAN 2021 | STUDIO

Gabriele Tergit

EFFINGERS

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

BEARBEITUNG: REMSI AL KHALISI

PREMIERE: 30. JAN 2021 | GROSSE BÜHNE

nach Hannah Arendt

DIE BANALITÄT DES BÖSEN

REGIE: CLEMENS BECHTEL

PREMIERE: 12. MÄR 2021 | STUDIO

Roland Schimmelpfennig

DER RISS DURCH DIE WELT

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

PREMIERE: 19. MÄR 2021 | GROSSE BÜHNE

Ödön von Horváth

KASIMIR UND KAROLINE

REGIE: STEFAN OTTENT

PREMIERE: 07. MAI 2021 | GROSSE BÜHNE

Philipp Gärtner

GOLD

REGIE: WILKE WEERMANN

PREMIERE: 14. MAI 2021 | STUDIO

William Shakespeare

WAS IHR WOLLT

CALDERÓN-SPIELE

REGIE: MIA CONSTANTINE

PREMIERE: 03. JUL 2021 | ALTE HOFHALTUNG



Weitere Informationen:

WWW.THEATER.BAMBERG.DE

THEATER
HOFFMANN